zu einer Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen. Verletzt wurde niemand, wie die Polizei mitteilt. Es entstand Sachschaden.

Weiterhin Beiträge ans Verkehrshaus

OBWALDEN red. Der Regierungsrat sichert dem Verkehrshaus in Luzern für die Jahre 2012 und 2013 einen jährlichen Kantonsbeitrag von höchstens rund 24 000 Franken zu Lasten des Swisslos-Fonds zu. Damit stimmt er der Empfehlung der Zentralschweizer Finanzdirektorenkonferenz (ZFDK) zu, den bisherigen Beitrag zu sprechen, wie es in einer Mitteilung heisst. Nach Auffassung des Regierungsrats ist das Verkehrshaus der Schweiz eine «Institution von nationaler Bedeutung und ist in der Region Zentralschweiz breit abgestützt». Als wichtiges Tourismusangebot habe es eine Ausstrahlung auf die ganze Zentralschweiz und erfülle kultur- und bildungspolitische Leistungen, die auch Obwalden zugutekommen.

Scherer wird Finanzverwalter

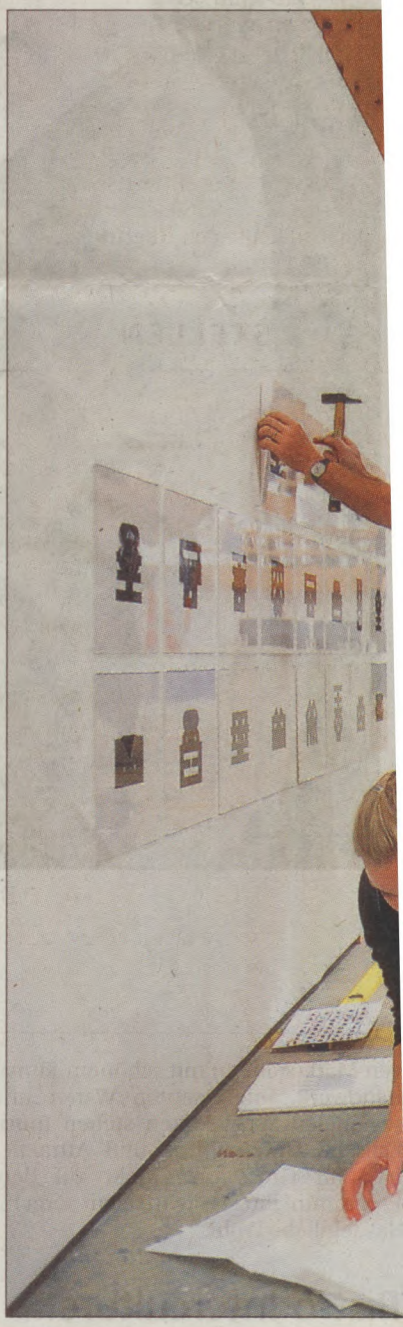
SACHSELN red. André Scherer (Bild) aus Ennetmoos wird neuer Finanzverwalter von Sachseln. Der Gemeinderat hat ihn zum Nachfolger von Peter Spichtig ernannt, der im September 2012 nach 42-jähriger Tätigkeit in Pension geht. Weil eine längere Einarbeitungszeit vorgesehen ist, tritt Scherer die Stelle bereits am 1. Januar an, wie die Gemeinde schreibt. Der 39-jährige Scherer ist kein unbekanntes Gesicht: Er ist Präsident der CVP Nidwalden und Ennetmooser Gemeinderat.

Alle Kandidaturen sind gültig

OBWALDEN red. Nachdem bei der Staatskanzlei fristgerecht zwei Kandidaturen für die Nationalratswahlen und zwei Kandidaturen für die Ständeratswahlen angemeldet wurden, hat der Regierungsrat diese nun offiziell für gültig erklärt, wie es in einer Mitteilung heisst.

Feine Facetten der U

BECKENRIED Ob- und Nidwalden zeigen ihr Kunstschaffen in einer Schiffshalle. Die Werke der 92 Teilnehmer laden zu einer Entdeckungsreise.



Die NOW (Übersichtsausstellung der Ob- und Nidwaldner Kunst) hat mittlerweile eine über zehnjährige Tradition. Alle Kunstschaffenden, die interessiert sind, können dazu ihre Werke anmelden. Gemäss Turnus war dieses Jahr Nidwalden an der Reihe, die unjurierte Werkschau zu präsentieren. «Es war nicht einfach, in Nidwalden eine Halle zu finden, in der kleine und grosse Werke von gegen 100 Künstlern Platz finden», sagt Nathalie Unternährer. Als Leiterin des Nidwaldner Amtes für Kultur war sie für die Organisation zuständig. Dass schliesslich die Besitzer der Schiffswerft Rütenen in Beckenried ihre Halle unentgeltlich zur Verfügung gestellt hätten, sei ein wahrer Glücksfall gewesen. «Die geräumige helle Werkhalle ist für eine solche Kunstschau wie gemacht», schwärmt die Kulturbeauftragte. An der Vernissage, zu welcher viele Besucher erwartet werden, soll ein Shuttle-Bus den verkehrstechnischen Engpass überwinden helfen.

Professionalisierung angestrebt

Auf dieses Jahr haben die Kulturkommissionen von Ob- und Nidwalden ins Reglement eine leichte Einschränkung eingebaut. Werke, welche als rein kunsthandwerklich eingestuft werden oder eine unzureichende Professionalität aufweisen, können zurückgewiesen werden. «Betroffen waren aber lediglich acht Personen, die sich anmelden wollten», hält Nathalie Unternährer fest.

Ziel der Ausstellung sei und bleibe es, ein facettenreiches Gesamtbild des professionellen und semiprofessionellen Kunstschaffens zu vermitteln. «Würden wir jedoch das Niveau allzu sehr sinken lassen, blieben die arrivierten Künstler, die wir gerne dabeihaben wollen, über kurz oder lang fern.» Für die 92 Künstlerinnen und Künstler, die nun ihre Arbeiten zeigen, ist die NOW auch eine Art Wettbewerb. Noch vor der Vernissage entscheidet eine neutrale Fachjury, welche 20 Kunstschaffenden sich nächstes Jahr an der Auswahlausstellung NOW 12 in Obwalden um den Unterwaldner Preis für Bildende Kunst bewerben dürfen. Ausserdem kann die Jury Werkbeiträge in der Höhe von insgesamt 15 000 Franken vergeben.

Spannende Entdeckungsreise

Ein Gang durch die Schiffshalle wird selbst für die Fachfrau Nathalie Unternährer zur Entdeckungsreise. «Ich bin angetan von der Vielzahl der Materialien und Techniken», sagt sie. Da sind Skulpturen, Zeichnungen, Videos, Fotos, Installationen und vermehrt auch wieder Malereien. Was die Kulturbeauftragte freut: «Auch frühere Preisträger wie René Odermatt mit einem grauen Kranz und Mireille Tscholitsch mit Bonsai-Stickereien sind wiedergekommen.» Mit dem Kunstschmied Hans Ueli Baumgartner hat ein Mitglied der Nidwaldner Kulturkommission die Gelegenheit ergriffen, schlanke Eisenplastiken auszustellen. Grosse Freude bereiten immer wieder Auswan-

Unterwaldner Kunst

Die riesige Schiffshalle ist erstmals Ausstellungsort für 92 Künstlerinnen und Künstler aus Ob- und Nidwalden.
Bild Corinne Glanzmann

derer, die mit ihren Werken in die Heimat zurückkehren: Da sind zum Beispiel die in Basel arbeitende Sarnerin Silvia Arbogast mit eindrücklichen Fotografiken unter dem Titel «White Beach» oder der gebürtige Nidwaldner Philipp Wyrsch, der mit bedruckten Tapeten aus Zürich angereist ist.

Witzig und kritisch

«Manchmal entdeckt man auch ganz Neues», sagt Nathalie Unternährer. So etwa die Installation «Trophäenschau» der jungen Künstler Niklaus Achermann und Sven Mathis. Sie setzt sich auf witzig-kritische Weise mit unserem Konsumverhalten auseinander. Auch auf weit über Unterwalden hinaus bekannte Namen stösst man beim Rundgang: Markus Bürgi, Fredi Businger, Heini Gut, Gertrud Guyer Wyrsch, Paul Lussi, Niklaus Lenherr, Fredi Odermatt, Karl Imfeld, Adrian Hossli, Charlie Lutz, Doris Windlin oder Stefan Rogger sind nur einige von vielen.

ROMANO CUONZ
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

HINWEIS

▶ NOW 11 in der Schiffshalle Rütenen, Beckenried. Ab Sonntag, 11. September (Vernissage um 17 Uhr), bis 2. Oktober. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, jeweils 11 bis 17 Uhr. ◀